



Foto © Abber

Zahlen – Daten – Fakten

Neubau Wohn- und Geschäftshaus „Alte Post“, Arzl im Pitztal

Bauherrschaft:

Stoll Wohnen Bau GmbH,
Arzl/Pitztal

Planung:

Architekt DI Hanno Parth,
Oetz

Baubeginn:

2012

Fertigstellung:

2013

Projekt-Partner

- RÖFIX AG, Zirl
- Schindler Aufzüge & Fahrtreppen GmbH, Wien

Klare Linien mit Charakter

Drei aktuelle Projekte aus der Berg-Werkstatt des Ötztaler Architekten Hanno Parth

Drei nachfolgend vorgestellte Wohn- und Geschäftsbauprojekte aus dem Tiroler Oberland führen die – für den in Oetz ansässigen Architekten Hanno Parth typische – gradlinige, hoch funktionale und stets frische Formensprache weiter, mit der dieser seinen Projekten – bevorzugt Wohnbauten – in den zurückliegenden Jahren Identität und Charakter verliehen hatte. Stets klar und zeitgemäß strukturiert, orientieren sich dabei seine Bauten an den Bedürfnissen ihrer Nutzer sowie an dem Wunsch, in einem zumeist heterogenen Baumfeld spezifisch-individuelle Akzente zu setzen.

Neubau Wohn- und Geschäftshaus „Alte Post“, Arzl/Pitztal

Das alteingesessene „Hotel Post“ mit seinen ehemals 120 Betten ist Vergangenheit. Nach seinem Abbruch – bis auf die tragenden Mauern – und dem Abriss aller in den letzten Jahrzehnten errichteten Zubauten entstand in den Jahren 2012/13 an gleicher Stelle ein modernes – architektonisch bemerkenswertes – Wohn- und Geschäftshaus, das in seinem äußeren Erscheinungsbild die charakteristischen Merkmale des alten Hotels übernimmt. Hierzu gehören neben der oberen Fassadengestaltung in erster Linie auch das nordseitige Krüppelwalm- sowie das nach Süden

hin orientierte Satteldach. Neu hingegen ist der dreigeschossige Zubau im Osten des zeitgenössisch interpretierten Wohn- und Geschäftshauses „Alte Post“.

Das im Inneren völlig neu gestaltete Kernhaus nimmt auf seinen beiden – infolge der Hanglage offenen und daher natürlich belichteten – untersten Ebenen eine Tiefgarage mit insgesamt 64 Stellplätzen auf. Darüber bildet das Tiefparterre mit 20 weiteren Parkplätzen sowie einem Discounter mit 600 m² Verkaufsfläche einen Sichtbeton-Sockel, über dem sich das der früheren Hotel-Veranda nachempfundene Hochparterre mit einem 124 m² großen Café bzw. Restaurant, einem Geschäftslokal sowie sechs Ein- bis Drei-Zimmer Wohnungen erhebt.

Die darüber angeordneten, identen beiden Obergeschosse sind jeweils einer Garconnere sowie vier Drei-Zimmer-Wohnungen vorbehalten. Während die im Hochparterre sowie im 1. und 2. OG situierten Einheiten mit Garteneinheiten oder Balkonen ausgestattet sind, verfügen die insgesamt vier Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen im 3. OG sowie die zwei Zwei-Zimmer-Einheiten im Dachgeschoss sämtlich über Dachterrassen. Die Nutzfläche der Eigentumswohnungen schwankt dabei zwischen 35 und 89 m².

Architekt

■ DI Hanno Parth

Zahlen – Daten – Fakten

Neubau Wohn- und Geschäftshaus „Jennewein“, Imst

Bauherrschaft:

Stoll Wohnen Bau GmbH,
Arzl/Pitztal

Planung:

Architekt DI Hanno Parth,
Oetz

Baubeginn:

2012

Fertigstellung:

2013

Projekt-Partner

- Schindler Aufzüge & Fahrtreppen GmbH, Wien



Neubau Wohn- und Geschäftshaus „Jennewein“, Imst

Der unterkellerte Neubau des Wohn- und Geschäftshauses „Jennewein“ in Imst liegt im Stadtzentrum und zeigt sich dem Betrachter auf fünf oberirdischen Ebenen (EG, 3 OG, DG) organisiert. Gedeckt ist der selbstbewusst in

Erscheinung tretende Massivbau im Norden mit einem Steildach, im Süden mit einem Flachdach. Der Zugang in das Gebäude erfolgt nordseitig. Das in den Baukörper integrierte Stiegenhaus mit Aufzugsanlage führt in die oberen Stockwerke. Von hier aus gelangt der Nutzer über offene Laubengänge in die jeweilige Eigentumswohnung. Während auf Erdgeschossenebene eigene Gartenanteile als Freiraum zur Verfügung stehen, bieten sich hierfür auf den oberen Ebenen großzügig dimensionierte Balkone an.

Das Raumprogramm des Neubaus ist folgerichtig und übersichtlich strukturiert. Im Untergeschoss ordnete Architekt Parth eine Tiefgarage mit 34 Einstellplätzen an. Darüber nimmt das Erdgeschoss ein 145 m² großes Mietbares Geschäftslokal, eine Zwei- und Drei-Zimmer Eigentumswohnung mit einer Nutzfläche von 61 und 81 m² sowie eine 116 m² umfassende Physiotherapiepraxis auf. Die drei ident gestalteten OG-Ebenen sind jeweils einer Zwei- und einer Drei-Zimmer-Wohnung sowie zwei Vier-Zimmer-Einheiten vorbehalten. Weitere zwei Drei-Zimmer-Apartments mit jeweils 80 m² Wohnfläche liegen im Dachgeschoss.